

## GEBALLTE HOCHBAU-POWER FÜR CITYGATE WIEN

Die Kirchdorfer-Gruppe verfügt mit ihren Tochterunternehmen über ein in Österreich einzigartiges Gesamtangebot. Beim Citygate konnte die Gruppe mit ihrer Produktrange voll punkten.



In Wien entsteht derzeit der neue Stadtteil „Citygate“, der im Endausbau 1.100 Wohnungen und ein Einkaufszentrum umfassen wird. Neben dem Einkaufszentrum entstehen zwei Hochhäuser mit 80 bzw. 100 Metern Höhe. Die Stumpf-Gruppe realisiert dieses Bauvorhaben – Investitionsvolumen 250 Millionen Euro – gemeinsam mit namhaften Bauträgern. Baubeginn war am 7. Jänner 2013. Maba FTI sowie Katzenberger und Rauter konnten die Auftraggeber mit ihren Hochbaulösungen überzeugen.

**Gerade Treppen – sofort begehbar.** Maba FTI liefert zwischen Mitte und Ende 2013 gerade Treppen mit 136 bis 174 Zentimetern Laufbreite für alle Bauteile. Gerade Treppen von Maba gibt es in verschiedenen Ausführun-

gen mit und ohne Podest. Ergänzt wird das Programm durch Winkel- und Wendeltreppen mit 100 Zentimetern Laufbreite.

Für das Einkaufszentrum kommen **Schleuderbeton-Stützen** zum Einsatz. (Siehe Artikel S. 2.)

Die **Elementdecken** für die zehngeschoßigen Bauten werden von Katzenberger Beton- und Fertigteilwerke produziert. Damit ist es gelungen das größte Auftragsvolumen seit Beginn der Elementdeckenproduktion im Jahr 1988 zu lukrieren. Darüber hinaus kommen auch **Doppelwand-Elemente** aus der Katzenberger-Produktion zum Einsatz. Die Rauter Fertigteilbau erzeugt und liefert **Rechteck-Stützen** mit einem Gesamtgewicht von 885 Tonnen.



## WEITERE INHALTE

### SEITE 2

EDITORIAL

#### STÜTZENWALD MIT KOPFPILZ

Schleuderbetonstützen mit Vouten sind die tragenden Elemente des neuen Citygate-Einkaufszentrums in Wien.

#### FACE-LIFTING FÜR GHEGA-BAHN

Trotz Neubau des Semmering-Tunnels investieren die ÖBB in die Sanierung der historischen Bestandsstrecke.

### SEITE 3

#### QUICKBLOC-HALLE MIT BOGENDACH

Neue Recyclinganlage in Kematen mit Quickbloc.

#### VERKEHRSTECHNIK FÜR PROFIS

Bei zwei Ausstellungen präsentierte Maba FTI ihre Kompetenzen zu Verkehrstechnik und Umwelt.

#### REKORD-HOCHBAU FÜR GLEISDORF

Für das Projekt LEBENSraum in Gleisdorf erfolgte der Bau von Ziegellit Wänden und Decken in Rekordzeit.

### SEITE 4

#### VERKEHRSSZEICHEN-BRÜCKEN MIT DELTA BLOC

Besserer Schutz für Fahrzeuglenker.

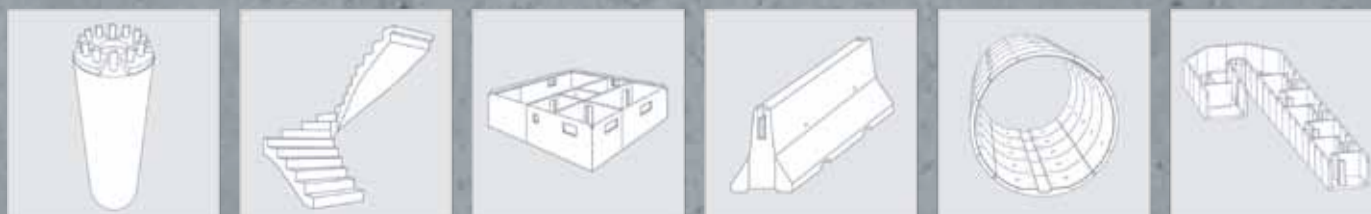
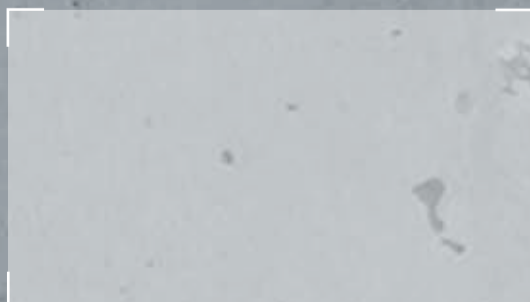
#### ENATURE FISHPASS GOES INTERNATIONAL

Der enature Fishpass findet auch im Ausland großen Anklang und kommt aktuell in Südtirol zum Einsatz.

#### HOCHWASSERSCHUTZ

Erfolgreicher Einsatz von Maba Betonfertigteilen für Hochwasserschutz-Bauten.

#### IMPRESSUM





Sehr geehrte Leserinnen!  
Sehr geehrte Leser!

Die Insolvenz der Alpine hat in unserer Branche wie ein Blitz eingeschlagen und wir müssen uns schon fragen: warum so plötzlich? Schon lange Zeit war klar, dass die Alpine kein gesundes Unternehmen mehr war. Trotzdem haben Auftraggeber und Banken weiter in die Zusammenarbeit investiert, als gäbe es keine Hinweise darauf. Ein Ansatz ist, dass so manche Unternehmen gelernt haben mit Warnsystemen umzugehen und damit ihre schlechte Lage verschleiern. Banken werden mit hohen Auftragsständen beruhigt, diese wiederum hinterfragen die Qualität nicht. Auch dann nicht, wenn völlig klar ist, dass eine aggressive Preispolitik keinerlei Wirtschaftlichkeit zulässt.

Zum anderen werden Managementfehler mit neuen, oft intransparenten Firmenkonstruktionen geschönt. So manche Unternehmen werden als Folge dieser Pleite selbst insolvent, manche marode Firmen werden die Alpine-Pleite jedenfalls vorschieben.

Unternehmen unserer Kirchdorfer Gruppe, wie auch wir von Maba, hatten mit der Alpine gute Geschäftsbeziehungen. Diese haben wir so lange aufrecht erhalten, wie es die Analyse unseres Risikomanagements bis zu Letzt zugelassen hat. Außenstände sind jedoch vorhanden, der größte Teil ist über unsere Versicherung abgedeckt. So wird die Alpine-Insolvenz auch keine Folgewirkung auf Arbeitsplätze in unserem Unternehmen haben. Mitbewerber der insolventen Alpine werden in deren laufende Aufträge einsteigen. Wir bieten diesen jede Unterstützung an und freuen uns auf weiter gute Zusammenarbeit.

Neueste Wirtschaftsprognosen lassen uns bereits etwas aufatmen und durchaus positiv ins zweite Halbjahr 2013 gehen. Infrastruktur- und Wohnbauprojekte kommen zur Umsetzung. Wir von Maba haben die vergangenen Monate zur weiteren Entwicklung und zum Ausbau innovativer Produkte genutzt um wieder neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Ihr

Dr. Bernhard Rabenreither  
Geschäftsführer  
Maba Fertigteilindustrie

## STÜTZENWALD MIT KOPFPILZ

Schleuderbetonstützen mit in einem Arbeitsgang mitgeschleuderten Vouten sind die tragenden Elemente des neuen Citygate-Einkaufszentrums in Wien-Floridsdorf.

**Günstige Lastableitung.** Alle Stützen sind mit einem Kopfpilz, einer so genannten Voute, ausgebildet. Die Besonderheit bei diesem Auftrag: Die Vouten mit 100 Zentimeter Durchmesser wurden in Micheldorf bei der Produktion erstmals mitgeschleudert und nicht wie bisher nachträglich aufgegossen. Stützen mit Kopfvouten bieten eine günstigere Lastableitung und ermöglichen einen weiteren Stützenraster. Das Lieferende für dieses Bauvorhaben ist für Ende 2013 geplant.

Seit April 2013 liefert Maba FTI Schleuderbetonstützen für das Projekt Citygate (siehe Seite 1). Auftraggeber ist die Voitl & Co. Baugesellschaft



m.b.H. in Wien. Dem Lieferbeginn ging eine zehnmonatige Planung in Zusammenarbeit mit KS Engineering (Statik) voran. Der Großteil der Schleuderbetonstützen für das Einkaufszentrum im Citygate hat 40 Zentimeter Durchmesser. Einige weitere Stützen sind 50 bis 60 Zentimeter dick. Die Längen variieren zwischen fünf und fünfeinhalb Metern.



### Durchdachte Detailarbeit

Vouten sind eine der möglichen Ausbildungen von Kopfdetails bei Schleuderbetonstützen

#### Individuelle Fragen zu Schleuderbetonstützen:

**René Priller**

Telefon: 05 7715 420 918, Mobil: 0664/819 65 03

E-Mail: rene.priller@maba.at

## FACE-LIFTING FÜR GHEGA-BAHN

Obwohl viele Züge zwischen Niederösterreich und der Steiermark ab 2024 durch den Semmering-Tunnel rollen werden, investieren die ÖBB in die Sanierung der Bestandsstrecke.



### Verjüngungskur

Die historische Ghega-Bahn wird mit modernen Betonfertigteilen stilvoll saniert

Eine Prüfung im Vorfeld des Tunnelbaus hat laut ÖBB ergeben, dass einander Bergstrecke und Basistunnel wie ein „Brüderpaar“ ergänzen. Der Basistunnel trägt durch die Übernahme des schweren, den historischen Verkehrsweg belastenden Güterverkehrs massiv zur Entlastung der Bergstrecke bei und gewährleistet so die Erhaltung der historischen Bausubstanz.

Die Ghega-Bahn über den Semmering gilt als Weltkulturerbe, entspricht aber längst nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen. Sie wird ohne Änderung des Streckenverlaufes so ausgebaut, dass sie den Erfordernissen der derzeitigen und kurzfristig zu erwartenden Verkehrsbelastungen entspricht und die Betriebssicherheit langfristig gewährleistet ist. Weiters werden alle technisch notwendigen Arbeiten durchgeführt und die Bahnhöfe kundenfreundlich, mit schienenfreien Zugängen zu den Bahnsteigen umgebaut.

**Besondere Anforderungen.** Erforderlich ist eine Bettungsbreite von 2,20 Metern zwischen Gleisachse und Randbalken, um modernen Zügen eine problemlose Passage zu ermöglichen. Im Auftrag der ÖBB Infrastruktur werden diese Arbeiten auf der Bestandsstrecke zwischen Gloggnitz und Payerbach-Reichenau von der Grazer Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H. ausgeführt. Maba FTI lieferte dafür im Zeitraum Dezember 2012 bis Mitte 2013 rund 350 Randbalken mit sandgestrahlter Außenseite und 125 Kragplatten mit vier Metern Länge.

#### Individuelle Fragen zu Bahnbau-Fertigteilen:

**DI (FH) David Ungersböck**

Telefon: 05 7715 400 176, Mobil: 0664/966 91 87

E-Mail: david.ungersboeck@maba.at

## QUICKBLOC-HALLE TRÄGT ELEGANTES BOGENDACH

In Kematen an der Ybbs wurde innerhalb von zwei Wochen eine neue Recyclinganlage für Kühlgeräte errichtet. Die Wände aus Quickbloc-Elementen dienen als tragendes Fundament für die Überdachung.



### Megahalle in zwei Wochen

Mobile Quickbloc-Wände mit Fertigteildach

Nach statischen Berechnungen der Maba stellte ein lokales Bauunternehmen die bewehrte Bodenplatte her. Die Wände hat Maba innerhalb einer Arbeitswoche mit mobilen Quickbloc-Elementen errichtet. Das Bogendach vom oberösterreichischen Unternehmen Peneder in Atzbach wurde in Fertigteilen geliefert und konnte ebenfalls in nur einer Woche montiert werden. Dazu wurden auf die Quickbloc-Mauern kurze Stahl-Steherstücke aufgesetzt, die durch Zuganker mit den Quickbloc-Elementen verbunden sind und die gesamte Dachkonstruktion tragen. Die Anlage kann bei Bedarf rasch abgebaut und die Bauteile wiederverwendet werden.

**Recyclinganlage für Kühlgeräte.** Bauherr ist die UFH RE-cycling GmbH, die in Kematen bisher

eine Million Kühlgeräte stofflich wiederverwertet hat. Das neue Gebäude mit sechs Lagerboxen und vier Reihen Quickbloc-Elementen hat eine Gesamtlänge von 76,20 Metern, 6,60 Meter Breite und eine Wandhöhe von 2,40 Metern. Für eine erhöhte Stabilität der Wände wurde in der untersten Reihe das Quickbloc-Spezialelement Anchorbloc eingesetzt.

#### Individuelle Fragen zum Quickbloc-System:

DI (FH) David Ungersböck

Telefon: 05 7715 400 176, Mobil: 0664/966 91 87

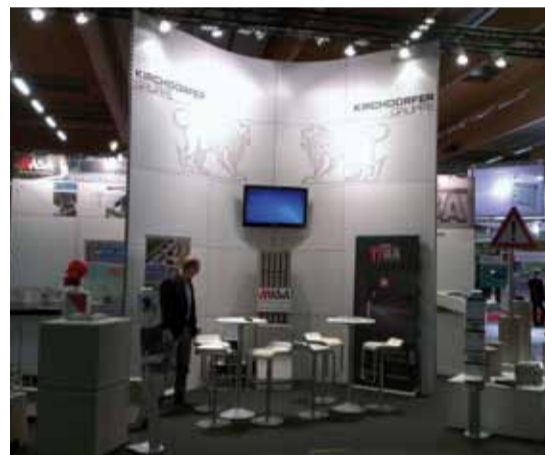
E-Mail: david.ungersboeck@maba.at

## VERKEHRSTECHNIK FÜR PROFIS

Bei Ausstellungen in Wels und Wien präsentierte Maba ihre Kompetenzen zu Verkehrstechnik und Umwelt.

Astrad, die größte Kommunalmesse Österreichs, fand am 17. und 18. April 2013 in Wels statt. Die Veranstalter freuten sich über den neuen Rekord von 3.800 Besuchern. Viele frequentierten den gemeinsamen Messestand der Maba FTI mit Tiba Austria, ihrem Schwesterunternehmen für Umwelt- und Kanaltechnik. Maba konzentrierte sich in der Präsentation auf Delta Bloc Betonleitwände und Kombisysteme aus Lärmschutz- und Leitwand. Ebenso wurde die innovative Fischwanderhilfe enature Fishpass vorgestellt.

**FSV-Verkehrstag.** Beim Verkehrstag der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr (FSV), der am 20. Juni 2013 im Wiener Parkhotel Schönbrunn stattfand, zeigte Maba FTI ebenso Flagge. Entsprechend dem Tagungsthema präsentierte sie Produkte aus ihrem Kernkompetenzbereich Verkehrswege-Straßenbau.



### Erfolgreiche Ausstellungen

zu Verkehrssicherheit, Lärmschutz und Umwelt standen im Zentrum

## REKORD-HOCHBAU FÜR GLEISDORF

Im März 2013 fand der Spatenstich für das Projekt LEBENSraum statt. Bau der Komplettlösung aus Ziegelit Wohnbauwänden und Fertigteildecken erfolgte in Rekordzeit.

Im Auftrag des Bauherrn ipb immobilien GmbH entstehen in der Gleisdorfer Innenstadt (Steiermark) bis zum kommenden Frühjahr 46 Wohn- und zwei Büroeinheiten nach den Plänen des Grazer Architekturbüros Christian Meier. Das bis zu vier Stockwerke hohe Gebäude bietet 2.700 Quadratmeter Nutzfläche und ist U-förmig gruppiert.

**Komplettlösung aus einer Hand.** Maba FTI zeichnet für die Errichtung des gesamten Rohbaus mit Ziegelit Wandplatten und massiven Fertigteildecken aus Stahlbeton verantwortlich. Mit dieser Bauweise wird der sehr gute Heizwärmebedarfswert von 30 kWh/m<sup>2</sup>a erreicht. Dabei kommen auch Sonderfertigteile zum Einsatz. Mit rechteckigen Betonstützen entsteht ein thermisch getrennter Laubengang. Die schalglatten Flächen dieser Fertigteile bleiben unbehandelt und werden als Sichtbetonelemente verwendet. Die Oberfläche der Stahlbetonplatten für den Laubengang erhielt bei der Produktion einen Besenstrich. Um die Optik der Sichtbetonteile bis zur Übergabe optimal zu erhalten, wurden diese Fertigteile für Transport und Montage werkseitig mit schützenden Abdeckungen versehen.

Die massiven Ziegelit Geschoßwände für den ein- und mehrgeschoßigen Wohnbau entstehen aus Ziegelsplitt, Sand, Zement und Wasser. Diese bieten beste bauphysikalische Eigenschaften und kommen ohne Innenputz aus, weil sie in extra glatten Stahlschalungen hergestellt werden. Einbauteile wie Elektrodosen und dazugehörige Leerverrohrung können eingelegt sowie Nischenausparungen oder Sanitärmodule eingeplant werden. Dadurch werden eine saubere Baustelle und ein rascher Bauablauf gewährleistet.

Den ersten der insgesamt drei Bauteile stellte das fünfköpfige Montageteam unter Leitung von Josef Kager in nur 23 Tagen fertig. Die beiden weiteren Bauteile wurden bis Anfang Juli fertig montiert. Mit dieser Meisterleistung verabschiedet sich der seit 15 Jahren für Maba tätige Kager in den Ruhestand.



### Meisterleistung

von Montageleiter Josef Kager – Montage in nur 23 Tagen

#### Individuelle Fragen zu Hochbau-Komplettlösungen:

Oliver Proske

Telefon: 05 7715 400 316, Mobil: 0664/819 64 60

E-Mail: oliver.proske@maba.at



## VERKEHRSZEICHEN-BRÜCKEN MIT DELTA BLOC

Besserer Schutz für Fahrzeuglenker.



### Flexibel

Gantrybase DB 100 und Verkehrszeichenbrücke weichen bei einem Anprall zurück

Für das Fundament von Verkehrszeichenbrücken auf Autobahnen und Schnellstraßen haben Maba FTI und Forster Verkehrstechnik eine Innovation entwickelt. Die Neuentwicklung Gantrybase DB 100 basiert auf dem Delta Bloc-System und weist die Aufhaltstufe H4b und den Wirkungsbereich W6 (Verschiebung beim Anprall) auf. Dazu werden zwei sechs Meter lange Delta Bloc Spezialfertigteile biegesteif miteinander verbunden. Ein Gelenk in der Schilderbrücke gewährleistet ein definiertes Verformungsverhalten im Anprallfall.

**Für Neubau und Bestand.** Das Besondere an der Gantrybase DB 100 ist, dass diese problemlos in bestehende Rückhaltesysteme aus Beton oder Stahl integriert werden kann. Geplant ist ein Einsatz bei Verkehrsbeeinflussungsanlagen in Linz und Salzburg sowie der Ostautobahn A4.



### Innovativ

Delta Bloc-Experte  
Thomas Pirker

#### Individuelle Fragen zur Gantrybase DB 100:

##### Thomas Pirker

Mobil: 0664/966 91 16

E-Mail: thomas.pirker@maba.at

Seit 2007 für MABA FTI tätig, betreut er Kunden in Kärnten, der Steiermark und dem südlichen Burgenland in den Produktgruppen Delta-Bloc Leitwände, Lärmschutz, Schlitzrinnen und Abdeckplatten.

## ENATURE FISHPASS GOES INTERNATIONAL

Der enature Fishpass findet über Österreichs Grenzen hinaus großen Anklang. Jetzt ist diese Entwicklung von Maba FTI mit der Universität für Bodenkultur auch in Südtirol im Einsatz.

Im Februar 2013 ging die erste von Maba FTI errichtete enature Fishpass-Anlage außerhalb Österreichs in Betrieb. Sie ermöglicht den Fischen eine problemlose Passage des Laufkraftwerkes Runckelstein bei Bozen. Bauherr ist die Eisackwerk GmbH, ein Privatunternehmen, das derzeit mehrere Wasserkraftwerke errichtet. Zum Einsatz kommt das System „klein“ mit 43 Regelbecken und 26 Sonderteilen. Es überwindet eine Höhendifferenz von 7,30 Metern zwischen Ober- und Unterwasser.

Die Betonfertigteile wurden in Micheldorf produziert und innerhalb von vier Tagen vom Montageteam der Maba versetzt. Die baulichen Voraussetzungen schuf das Südtiroler Bauunternehmen Klapfer Bau GmbH nach Plänen des Studio G aus Brixen. Die Auftraggeber ließen sich

nicht zuletzt von der deutlich geringeren benötigten Wassermenge gegenüber anderen Fischwanderhilfen überzeugen.

Auch Draukraftwerke setzen auf enature Fishpass. In Rosegg in Kärnten entsteht derzeit im Auftrag der Verbundgesellschaft eine Fishpass-Anlage, die im Herbst 2013 in Betrieb gehen wird. Mit 130 Regelbecken und 77 Sonderteilen des Systems „mittel“ überwindet sie die beachtliche Höhendifferenz von rund 17 Metern.

#### Individuelle Fragen zum enature Fishpass:

##### DI Michael Pötsch

Telefon: 05 7715 420 920, Mobil: 0664/966 92 66

E-Mail: michael.poetsch@maba.at

## ERRATUM: ÖBB-KONZERNZENTRALE

In ihrer vorigen Ausgabe (1/2013) berichteten die MABA News über die Lieferung von Schleuderbetonstützen für den Bau der ÖBB-Konzernzentrale. Bei der Vorbereitung dieses Auftrages arbeitete MABA FTI erfolgreich mit dem Grazer Unternehmen **Thomas Lorenz ZT GmbH** zusammen und nicht wie irrtümlich berichtet, mit Lorenz Consult Ziviltechniker.

Wir bitten um Entschuldigung für diesen Irrtum. ■

## HOCHWASSER

Erfolgreicher Einsatz von Maba Betonfertigteilen für Hochwasserschutz-Bauten.

Während Delta Bloc-Leitwände für einen Hochwasserschutz bis zu einem Meter geeignet sind, schützen Winkelstütz- und Quickbloc-Mauern vor Hochwasser bis drei bzw. vier Meter Höhe. Delta Bloc Leitwände sowie das Quickbloc-System eignen sich hervorragend als fixe, aber auch als kurzfristig verfügbare, temporäre Schutzelemente.



Aktuell entsteht ein stationärer Hochwasserschutz in Haunoldstein an der Pielach in Niederösterreich. Bei der errichteten Anlage kommen Winkelstützmauern mit drei Metern Höhe und einem Meter Breite zum Einsatz. Damit wird das Bauland zuverlässig gesichert.



Im Kremstal (Ö) wurden vom Wasserverband Delta Bloc Betonleitwände in Spezialausführung gebaut. Sechs Meter DB 100S Elemente wurden auf einem Betonfundament versetzt und mit diesem verdübelt. So sind die angrenzenden Straßen und Siedlungen vor Hochwasser bis zu einem Meter über der Uferkante geschützt.



Das Quickbloc-System – seit Kurzem im Maba-Programm – bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit für den temporären oder stationären Hochwasserschutz. Beispielsweise lässt sich mit den Baustein-Blöcken im Format 60 mal 240 Zentimeter blitzschnell eine massive Mauer errichten. Aktuell eingesetzt beim Hochwasser in Vorarlberg im Juni 2013.

## IMPRESSUM

MABA News – Magazin für Kunden und Mitarbeiter der MABA Fertigteileindustrie GmbH

#### Herausgeber und Medieninhaber:

Maba Fertigteileindustrie GmbH,

Kirchdorfer Platz 1, 2752 Wöllersdorf

Projektleitung: DI Dr. Bernhard Rabenreither

Gesamtorganisation: Andrea Baidinger bauen wohnen immobilien

Kommunikationsberatung GmbH

Redaktion: Richard Vogel, Andrea Baidinger

Mitarbeiter dieser Ausgabe: DI Daniel Briedl, Ing. Franz Glatz, Ing. Werner

Pafer sen., Thomas Pirker, Ing. Roland Pöpperl, DI Michael Pötsch, Oliver

Prose, Markus Steinberger, René Priller

DI (FH) David Ungersböck

Fotos: empimedia Werbeagentur, MABA FTI, VOL.AT

Artdirection: Andrea Baidinger bauen wohnen immobilien

Kommunikationsberatung GmbH

Druck: Jork Printmanagement GmbH, Franz-Horst-Gasse 20, 3400 Klosterneuburg

MABA News erscheinen 2013 im April, Juli und Oktober.

STANDORTE DER MABA FERTIGTEILEINDUSTRIE GMBH

#### Zentrale / Vertrieb / Werk

Kirchdorfer Platz 1, 2752 Wöllersdorf

Tel.: +43 (0)577 15-400 – DW

Fax: +43 (0)577 15-400 – 201

#### Vertrieb / Werk Micheldorf

Flugplatzstraße 3, 4563 Micheldorf,

Tel.: +43 (0)577 15-420 – DW

Fax: +43 (0)577 15-420 – 925

Homepage: [www.maba.at](http://www.maba.at)

E-Mail: [office@maba.at](mailto:office@maba.at)